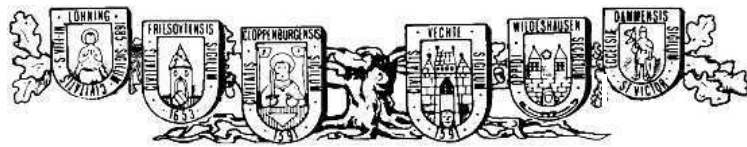


Münsterländische Tageszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG IM OLDENBURGER MÜNSTERLAND · GEGRÜNDET 1881 IN CLOPPENBURG



Montag, 29. Juni 2015 · 135. Jahrgang

Cloppenburger Nachrichten · Wochenblatt von 1881 · Löniger Volksblatt · Friesoyther Tageblatt

27. KW · Nr. 148 · Mo.-Fr. 1,20 € · Sa. 1,60 € · H5020



Oldenburger Münsterland
500 Feiernde fordern gleiche Rechte ▶ SEITE 9

Stadt Cloppenburg
Auktion bringt 22 000 Euro für die Kunsthalle ein ▶ SEITE 10



Lönigen
Grandiose Stimmung beim Festival der Rekorde ▶ SEITE 17

GUTEN MORGEN

Bastian

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon fast ein Jahr her seit Rio, seit Maracana? Ist es. Aber heute vor einem Jahr musste die Mannschaft noch einige Hürden überwinden. Das nächste Spiel war wirklich das Schwerste: Gegen Algerien am 29. Juni war es fast in die Hose gegangen. Und Frankreich war auch kein Zuckerschlecken, eher ein dickes Brett. Dann aber das unvergleichliche Kneifmichich glaub's-nich-7:1. Und am Ende Argentinien. Ein zähes Ringen, aber es war aller Mühe wert. Für mich ist das ikonografische Bild dieses Endspiels, dieser WM nicht der Er-macht-ihn-Schuss von Mario Götze, auch nicht Philipp Lahm mit dem Pokal. Sondern der angeknockte, blutende Bastian Schweinsteiger, zusammen mit dem makellos verteidigenden Jerome Boateng, der Spieler des Finales. Schweinsteiger, der einfach nicht aufgab, der immer wieder aufstand. Mehr verletzt als fit. Aber er wusste, Rudi Völler hat Recht: Weltmeister bist du für immer. Eins mit vier Sternchen. (das)

POLITIK

Tunesien will Urlauber schützen

Tunis. Nach dem blutigen Terroranschlag im Badeort Sousse will Tunesien mit harter Hand gegen Extremisten vorgehen und Touristen besser schützen. 1000 zusätzliche Sicherheitskräfte sollen Urlaubsorte im Land bewachen. Die tunesischen Behörden ermittelten bis heute die Namen von 18 der 38 Opfer. ▶ SEITE 2

WETTER



Tag: 25 °
Nacht: 11 °

▶ SEITE 6

KONTAKT

Anzeigenannahme: 04471-1780
Abo-Service: 04471-17825

Redaktion Cloppenburg 04471-17850
Friesoythe 04491-921143
Lönigen 05432-596131

Telefax: 04471-17830
E-Mail: info@mt-news.de

Homepage: www.mt-news.de



Griechenland: Krise spitzt sich weiter zu

Banken bleiben von heute an geschlossen

Premierminister Tsipras lässt seine Landsleute eine Woche lang kein Geld abheben. Dann soll es eine Volksabstimmung geben.

Athen (dpa). Die Griechenland-Krise verschärft sich. Erstmals schließen vom heutigen Montag an alle Banken im Land. Zudem sollen Kapitalverkehrskontrollen eingeführt werden, teilte der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras in einer Ansprache am Sonntagabend mit. Dies sei die Reaktion auf die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB), die Notkredite für griechische Banken einzufrieren.

Wie griechische Medien weiter berichteten, sollen die Geldinstitute von diesem Montag an bis zum 6. Juli und damit bis nach der geplanten Volksabstimmung geschlossen bleiben. An den Geldautomaten sollen demnach maximal 100 Euro pro Tag abgehoben werden können, zumindest in den ersten Tagen.

„Geldeinlagen in griechischen Banken sind absolut sicher“, sagte Tsipras. Gehälter und Renten seien „garantiert“. In den kommenden Tagen sei Geduld und Gelassenheit nötig. Die kritische Situation könne überwunden werden. Die Würde des griechischen Volks angesichts von „Erpressung“ sende eine Botschaft der Hoffnung an ganz Europa.

Der Vorstandsvorsitzende der Piräus Bank, Anthimos Thomopoulos, sagte vor Journalisten in

Athen, die griechische Regierung habe den Geldinstituten die Öffnung von diesem Montag an untersagt, wie die Nachrichtenagentur Bloomberg meldete.

Wie griechische Medien weiter berichteten, war noch offen, ob auch die Börse in Athen am Montag ebenfalls geschlossen bleibt. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte zuvor beschlossen, die Notkredite für griechische Banken auf dem aktuellen Stand von rund 90 Mil-

Das Hilfsprogramm der Geldgeber läuft morgen aus

liarden Euro einzufrieren. Griechenlands Banken sind seit Monaten auf Nothilfen angewiesen. Die Lage hatte sich noch dadurch verschärft, dass verunsicherte Verbraucher und Unternehmen große Mengen Bargeld von ihren Konten abheben. Die Einlagen fehlen den Banken in ihrem Tagesgeschäft. Zahlreiche Geldautomaten in Griechenland waren am Wochenende leer.

Am Wochenende waren die Verhandlungen zwischen Griechenland und der Eurogruppe gescheitert, nachdem Tsipras überraschend ein Referendum über geforderte Reformmaßnahmen angekündigt hatte. Das laufende Hilfsprogramm der internationalen Geldgeber für das akut pleitebedrohte Griechenland läuft am 30. Juni aus.

▶ KOMMENTAR SEITE 2
▶ SEITE 3

Niedersachsen zeigen ihre Vielfalt



Mit einem Festumzug ging gestern der 34. Tag der Niedersachsen zu Ende. Zehntausende kamen nach Hildesheim. „Drei Tage lang haben

wir ein farbenfrohes, friedliches Fest mit großartigen Künstlern aus aller Welt gefeiert“, resümierte Oberbürgermeister Ingo Meyer. Über

120 Gruppen zogen durch die Straßen der Stadt und repräsentierten die niedersächsische Vielfalt.

Foto: dpa/Steffen

Mutter der Meyer Werft will umziehen

Konzernspitze verlegt Sitz nach Luxemburg/Keine steuerlichen Gründe

Rostock/Papenburg (dpa). Das Mutterunternehmen der Meyer Werft in Papenburg, die Meyer Neptun GmbH, will seinen Firmensitz von Rostock nach Luxemburg verlegen. Einen entsprechenden Bericht des NDR bestätigten gestern das niedersächsische Wirtschaftsministe-

rium sowie der Geschäftsführer der Rostocker Neptun Werft, Manfred Müller-Fahrenholz.

Der NDR hatte berichtet, die Leitung der Werftengruppe habe den Betriebsrat in Papenburg über den geplanten Umzug nach Luxemburg informiert. Nach dpa-Informationen hat die Ver-

lagerung des Mutterkonzerns keine steuerlichen Gründe. Die neue Holding in Luxemburg

werde in der Form einer europäischen Aktiengesellschaft (SE) aufgezogen. Im Wirtschaftsministerium in Hannover stehen Krisengespräche bevor.

▶ SEITE 4

Kreis startet Fachkräfte-Offensive

Gemeinsame Strategie der Region unter Cloppenburger Führung

Oldenburger Münsterland (gio). Der Landkreis Cloppenburg will als federführende Verwaltung den Antrag für das Regionale Fachkräftebündnis Nordwest in den nächsten Tagen bei der landeseigenen N-Bank einreichen, um die Förderung für Projekte zu sichern. Mit einer positiven Rückmeldung rechnet der Landkreis nach den Sommerferien.

Das teilte Kreis-Sprecher Frank Baumker auf Anfrage dieser Zeitung mit. „Von dem Regionalen Fachkräftebündnis verspricht sich der Landkreis Cloppenburg die Versorgung der Wirtschaft in der Region mit Fachkräften auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“, sagte Baumker. Au-

ßerdem biete ein Regionales Fachkräftebündnis die Möglichkeit, die bereits bestehenden Maßnahmen noch besser zu strukturieren und Synergieeffekte zu nutzen.

An dem Vorhaben beteiligen sich die Landkreise und kreisfreien Städte von Oldenburg bis Osnabrück sowie der Landkreis Diepholz. „Die Partner haben in den letzten drei Monaten den Aufbau gemeinsamer Versorgungsstrukturen auf den Weg gebracht“, erläuterte Baumker.

Zur langfristigen Verbesserung der Fachkräftesituation in der Region sollen konkrete Projekte folgen. Das Budget errechnet sich aus dem Erwerbspersonenpotenzial der Region. Rech-

nerisch stehen den Angaben Baumkers zufolge der Gesamtregion voraussichtlich jährlich 682 000 zur Verfügung – zuzüglich der Kofinanzierung im selben Umfang. Der Projektzeitraum ist vom Land Niedersachsen auf drei Jahre angesetzt.

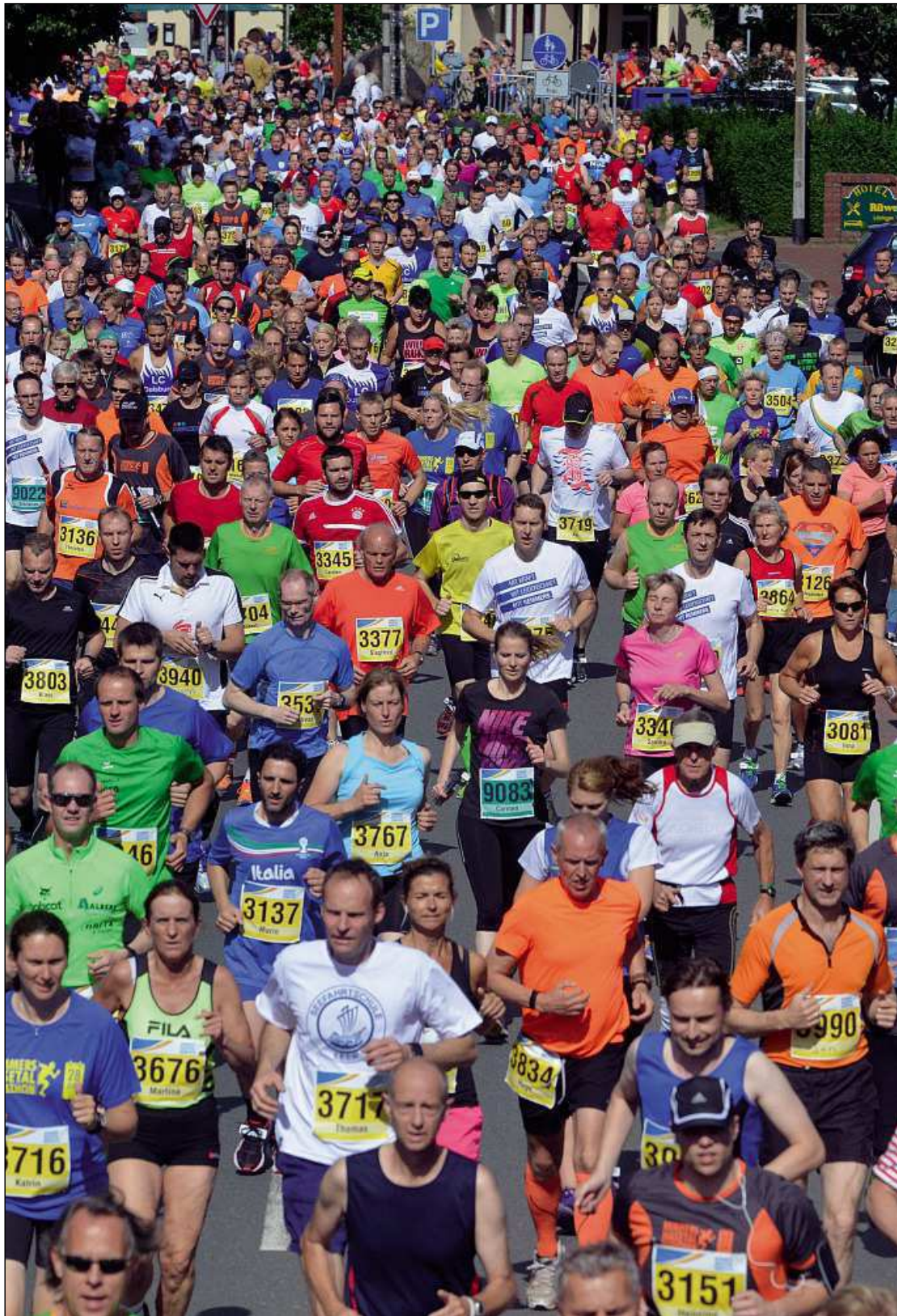
Nach Angaben des Landkreises Vechta wurde mit Cloppenburg und Diepholz eine Teilregion im Rahmen des Fachkräftebündnisses Nordwest gegründet. Ziel der Untergruppe sei es, eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten. Dazu gehöre, auch für das Anwerben von Fachkräften im Grenzgebiet der Niederlande zu Niedersachsen, wo es eine hohe Arbeitslosigkeit gebe, in die Region zu sorgen.



Kieler Woche mit Rekord

Die Kieler Woche, ohnehin als größtes Volksfest in Nordeuropa gerühmt, hat dieses Jahr einen Besucherrekord erzielt. Nach Angaben der Stadt feierten in den vergangenen zehn Tagen knapp 3,8 Millionen Gäste

das Seegler-Fest friedlich in der ganzen Stadt. „Das ist die größte Besucherzahl auf einer Kieler Woche“, sagte Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD) gestern zum Abschluss der Veranstaltung. Foto: dpa/Rehder



Neue Dimensionen in Löningen: das 1271 Frauen und Männer große Teilnehmerfeld kurz nach dem Start des Hauptlaufs mit den drei Wettbewerben Halbmarathon, Marathon und dem Marathon-Staffel-Wettbewerb auf der Haselünner Straße. Fotos: Willi Siemer (3) Heinz Benken (3)



Wendepunkt: in Ehren biegen die Läufer wieder in Richtung Löningen ab. Foto: Lara Gerdes



Souverän: mit einem nie gefährdeten Sieg lief Gadissa Beyenne im Halbmarathon ins Ziel.



Das Marathon-Siegertrio: Gewinner Elias Sansar, der Zweite und Vorjahressieger, Manuel Meyer (li.), und der Dritte, Marco Diehl.



Siegerehrung Halbmarathon: Der Zweitplatzierte Georg Dietrich (v.li.), der Sieger, Gadissa Beyenne, der Dritte, Lokalmatador Nicola Bucchioni, die Zweite, Nicole Krinke, die überlegene Siegerin, Halima Kayo, Bürgermeister Marcus Willen und die beiden Organisatoren, Jürgen Schelze und Wilfried Senger.

Grandiose Stimmung beim Festival der Rekorde

Remmers-Hasetal-Marathon: Mit 2904 Läufern Bestmarke pulverisiert

Mit einem neuen Streckenrekord von 2:39:31 Stunden über die 42,195 km hat die Äthiopierin Indiya Sani die Frauenwertung des „13. Hasetal Marathon“ gewonnen.

VON WILLI SIEMER

Löningen. Ein wahres Festival der Rekorde der Teilnehmerzahlen feierten die Organisatoren des „13. Remmers-Hasetal-Marathon“ am Wochenende. Geradezu pulverisiert wurde die Gesamt-Bestmarke des vergangenen Jahres: Waren vor zwölf Monaten noch 2459 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder in den insgesamt acht Wettbewerben an den Start gegangen, so erhöhte sich diese Zahl jetzt auf insgesamt 2904.

„Wir haben in allen Wettbewerben deutliche Zuwächse“, freute sich Wilfried Senger, der gemeinsam mit Jürgen Schelze und Jürgen Patock das Organisationstrio dieser, vom VfL Löningen ausgerichteten größten Laufveranstaltung der Region bildet. Besonders deutlich wird dies im Halbmarathon: Hier gelang der Sprung über die 1000er-Grenze gegenüber noch 858 Läufern 2014. Beeindruckend auch das Bild beim 10-km-Start an der Südtangente mit 727 Frauen und Männern (Vorjahr 545) und hundert Zuschauern.

Sportlicher Höhepunkt der Wettbewerbe war der neue Marathon-Rekord der Frauen. Hier siegte die 27-jährige Äthiopierin Indiya Sani mit riesigem Vorsprung in 2:39:31 Std. vor der mehrfachen Lönninger Siegerin Christin Kulgemeyer in 3:10:32. Die bisherige Rekordmarke der Russin Ludmila Gurkina mit 2:40:03 stammt von 2004.



Marathon-Debüt und Streckenrekord: die Äthiopierin Indiya Sani gewann überlegen in 2:239: 31 Std.



Spitzenduo an der Hase: Der überlegene Marathon-Sieger Elias Sansar mit dem Drittplatzierten im Halbmarathon, Nicola Bucchioni.

fen. Eine Klasse für sich war auch die 23-jährige Halima Kayo in 1:17:07 vor Nicole Krinke (1:24:22) und Jana Gerken.

Im Lauf über die 42,195 Kilometer der Männer gelang es dem eigentlich als Favoriten gehandelten früheren deutschen Vizemeister und mehrfachen Lönninger Sieger, Manuel Meyer aus Coesfeld, nicht, seinen Vorjahressieg zu wiederholen. Meyer war offensichtlich nicht im Vollbesitz seiner Kräfte und hatte Probleme mit dem rechten Bein. Den Sieg sicherte sich der 34-jährige gebürtige Kurde, Elias Sansar, von der LG Lage-Detmold in 2:33:21 Std. vor Meyer, 2:47:27, und dem treuesten Fan und mehrfachen Sieger des Marathons, Marco Diehl, der zum zehnten Mal in Folge startete. Der Streckenrekord, den Meyer vor vier Jahren mit 2:23:24 Std. aufstellte, war auch aufgrund der für die Läufer durchaus als schwierig zu bezeichnenden äußeren Bedingungen nicht gefährdet. Denn beim Lauf durchs

Hasetal wechselten windstille Passagen mit großer Hitze und Abschnitte mit böigem Wind ab, was allen Läufern zu schaffen machte. „Vor allem am Hasedeich mit dem Gegenwind, das war sehr hart“, kommentierte Georg Dietrich.

Begeistert von einer rundherum „grandiosen Veranstaltung“ zeigte sich auch Bürgermeister Marcus Willen, der die Stimmung entlang der Strecke als Marathon-Staffelläufer hautnah erlebte. Es sei einfach klasse, wie alle Athleten angefeuert und versorgt würden. Ihn begeistere vor allem, wie sehr dieses Lauffest alle Ortsteile, die Vereine und die mehr als 500 freiwilligen Helfer miteinander verbinde, im Willen gute Gastgeber zu sein und eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Zudem gebe es keine Veranstaltung, die so viele Gäste aus ganz Deutschland nach Löningen ziehe, selbst unser Schützenfest nicht, bekannte Willen, der im „Nebenberuf“ Präsident des Traditionsvereins ist.



Lauffieber in Löningen: das Teilnehmerfeld in der Innenstadt. Auch im 10-km-Lauf gab es mit 727 Frauen und Männern eine neue Bestmarke in diesem Wettbewerb.

Mehr Fotos
zu diesem Thema finden Sie
in der Bilder-Galerie bei
www.mt-news.de

Lange Straße 9/11
49661 Cloppenburg
Tel. (04471) 178-0

MT
NEWS.DE